# Wörsenblatt

## Deutschen Buchhander

und fur bie mit ibm

### verwandten Geschättszweige.

heranegegeben bon ben

Deputirten bes Bereins der Buchhandler gu Leipzig.

Amtliches Blatt des Borfenvereins.

Freitags, den 20. Marg

### Befanntmachung.

In ben Borfenverein find als Mitglieder aufgenommen worden:

herr Mug. Dennig.

. Georg Find.

= Theod. Bohnenberger. Firma: Dennig, Find u. Co. in Pforzheim.

. Georg Dennig.

C. D. Crezelius.

Abolph Becher.

und hat jeder biefer herren den statutenmäßig festgesetzten Borsenbeitrag à 2 Thir. u. 10 Thir. Untrittsgeld,

also 12 Thir. Pr. Cour. bezahlt. Deibelberg, Leipzig, Potsbam, ben 17. Marg 1840.

Der Borfenvorstand. Mohr. Roft. Riegel.

Deutscher Musikalienhandel.

3meiter Artifel \*). Wenn diefer und die nachfolgenden Artitel etwas tief in ben Organismus einschneiden, fo bedenke man, daß bei Rrebsübeln ein rethtschaffener Chirurg bis auf den Knochen dringen

Die Braunschweiger Musikalienhandlungen haben sich im Jahre 1833 von dem Berein losfagen wollen. Mochte es ihnen entweder nicht gefallen, sich in ihren Verlagsunternehmungen geniren zu muffen, ober hatten sie Grund zu glauben, baß ein Privatverein keine executive Macht besitt, genug fie erklarten ihren resp. Burudtritt und stellten bie fernere Berbindlichkeit ihrer eigenhandigen Unterschriften in Abrede. Sicher ift es, daß, wenn die übrigen Deutschen Musikalienhandler oder wenigstens die bedeutenoften unter ihnen sofort in Uebereinstimmung alle Berbindung mit den-

felben abgebrochen hatten (alfo weber Rechnung gegeben noch genommen, fogar fein Gefchaft gegen Baargablung ober mif= fentlich mittelbar zugestanden hatten), die herren Brauns ichweiger eine Accomobation mit ber Bereinsacte getroffen haben murden. Das verhinderte aber der Erbfehler der Ber= ren Raufleute. Die nadifte Folge folder Schritte gegen ben Berein war bas Berfchwinden ber Uchtung aller privatgefeß= lichen Bestimmungen. Es tauchten auch bald von Braunschweig aus neue Nachstiche auf. Das Publikum fand fich zufriedengestellt durch bie Gache, besonders wenn zuweilen ber Preis ein geringerer war als ber bet Driginalauflage. Die Unternehmungen mochten rentiren, benn fie muchfen gufebenbs und find heute ju einer fehr großen Musbehnung gebieben. 3. M. Mener jun. drudte ben herren Diabelli & Co. ihre neuesten, gangbarften und mit großen Sonoraren erworbenen Berlagsartifel nach, &. B. die Lieber von Proch, Die Lieber von Schubert, bearbeitet von Lifft. D. Spehr brudte ein Sammelwert von Unton Diabelli unter bem Titel: Sonas

<sup>\*)</sup> Der erfte Artikel befindet fich in Dr. 16. 7r Jahrgang.

tinen aus Opern (à 2 mains et à 4 mains) arrangirt von | an fteht hier (v. 4. Jan. 1838) eine konigliche Berordnung 21. Diabelli \*). Er blieb aber nicht beim Rachbruck fteben, fondern fugte noch ein anderes Manovre hingu, indem er eine Ungahl Rummern producirte, die Sr. Unton Diabelli gar nicht geliefert bat. Auf Borhalten bes beleidigten Runftlers gab Spehr an, daß ein Underer ihm diefe Urtifel liefere, ber auch Diabelli, jedoch nicht Unton geheißen fei. Ferner fei unter den Spehr'ichen Nachbruden ber Clavierschule von C. Czerno gebacht, welche faft gleichzeitig mit ber Driginalaus=

gabe erichten.

Welche Magregeln wird der Verein ergreifen, die erwähn= ten Nachstiche zu verfolgen, da er fie nicht verhindern konnte? Confiscationen und Berbote des Bertriebs in Leipzig geben bekanntlich fein ausreichendes Resultat. Die Nachbrucker find fo flug, feine Eremplare auf ihre Auslieferungslager zu bringen, fie wiffen, daß keine Leipziger Handlung fo fchamlos fein wurde, bann noch ihre Commiffion zu übernehmen. Gie versenden die Neuigkeiten sowohl als die Nachbestellungen in verschloffenen Pacteten, welche undurchfucht bleiben, gu Gun= ften bes Transitohandels. Die Berhinderung des Berkaufs einzelner Eremplare in ben befreundeten handlungen einiger State ift ohne Einfluß aufs Gange. Go fchreibt ein College, nachbem er feinen Abscheu vor bem Berfahren ausge= fprochen hat: - "ich felbst bin oft gezwungen, bavon zu liefern, weil es mir vom Besteller vorgefchrieben wird. 2018 Sortimentshandler muß ich's schaffen, oder ich verliere meine beffen Runden, die mit der Erklarung : es fei Nachbruck, fich nicht abspeisen lassen, ja gewöhnlich gar Nichts bavon verfteben. Man wendet fich, im Berweigerungsfalle, an meinen Nachbar und das kann mir nicht dienen. Wir find hier unserer Mehrere, bagu noch Untiquare, da ift nicht möglich zu controlicen."

Was also wird der Berein gegen den Braunschweiger Machbrud thun? Wird er noch einmal ben Gang bes Civilprozesses einschlagen, nachdem er schon einmal für schweres Beld die Weifung bekam, in Mufikalien fei bier zu Lande gefehlich kein Berbot vorhanden. Daß Etwas geschehen muß, wo möglich etwas Grundliches, Nachhaltiges, liegt am Tage. So kann es nicht bleiben. Denn bleiben diejenigen rubig fiben in gewohnter Bequemlichkeit, welche heute noch nicht getroffen find, welche Gicherheit baben fie fur morgen? Die aufgedeckte Wirthschaft muß auch darum ein Ende nehmen, weil der Mufikalienhandel außerdem die Wohlthaten des Bundesbeschluffes über Musikalienhandel gar nicht verdienen wurde. Es muß anders werden und gewiß es wird anders werden. Wahrscheinlich früher als die Nachdrucker in Braunschweig glauben.

Einige allgemeine und besondere Betrachtungen über ben Buchhandel, bei Gelegenheit eines Ruchblicks

auf die Jahre 1838 und 1839.

(Fortfegung.)

VI. Gefeggebung Cachfens in Bezug auf ben Buchbandel und die mit ihm vermandten

und Publication des Bundesbeschluffes zur Aufstellung gleiche formiger Grundfate gegen den Nachdruck (v. 9. November 1837). In Berbindung hiermit ftehen junachst mehrere Motionen, nach welchen die mufitalischen Werke mit inbegriffen erscheinen in ben gur Sicherung bes Eigenthums= rechtes über literarische Erzeugnisse vorgenommenen Ginrichs tungen und Anordnungen. "Unter den literarischen Erzeugniffen", heißt es in einer Bekanntmachung vom 1. Januar 1838 des herrn Friedr. Sofmeifter, Mufikalienhands lers und Secretairs bes Mufikalienhandler=Bereins, - "ob= gleich nicht namentlich angeführt, find die musikalischen Werke inbegriffen, sowohl die theoretischen als praktischen, benn offenbar werden unter den artistischen Erzeugniffen die bild= lichen Darftellungen, durch Meißel, Grabftichel, Radirnas bel und Stahlfeber mit lithographifchem Farbeftoff verstanden. Die Mufikalien unterliegen gang benfelben Bestimmungen, wie die Bucher, bas Eigenthum an benfelben ift in allen Bundesstaaten auf dieselbe Zeitdauer geschüft, ber Berkauf von Rachstichen überall im Falle ber Unzeige mit Strafen belegt. Damit ift größtentheils baffelbe Biel in Musficht geftellt, welches ber Privatverein ber Deutschen Mufikalienhandler, gestiftet 1829 in Leipzig, erweitert 1830 ebendas felbft, unablaffig erftrebte." - In Gemagheit biefer Unficht erschien benn auch schon am 3. Februar ein Mufikalienverbot, unterzeichnet: "Der Rath ber Stadt Leipzig, Dr. De utrich", und am 8. Dechr. ej. a., mit berfelben Unterzeichnung und unter berfelben Strafanbrohung fur ben Contraventionsfall (20 \$.), das Berbot eines Kunftblatts. In Berbindung hiermit stehen ferner mehrere den Nachdruck im Allgemeinen und im Einzelnen (in biefem und jenem Staate, und wiederum besonders in Sachsen) betreffende theoretische instructive Auffage von dem als Advocaten in literarisch-mercantilischen Streitsachen ruhmlich bekannten und vielbethatigs ten Dr. jur. Schellwis in Leipzig. Bu bemerken ift ferner nicht nur, daß die Magregeln gegen den Nachdruck, in Folge der Bundesbeschluffe, alle Staaten gleichzeitig und ziemlich gleichlautend durchliefen, sondern auch, daß die Machdrucksangelegenheit in fast allen Deutschen Staaten Gelehrte und Buchhandler veranlaßt hat, Privatvota abzugeben. Im Borfenblatt für ben Deutschen Buchhandel find bem hierauf Bezüglichen breiundbreifig Rummern gewidmet (f. G. 73. 99. ff. 137. 153. 241. 401. 1001. 1073 ff. 1148 ff. 1825. 1961. 1994 ff. 2028. u. f. w. u. f. w.). Huger mehreren Einzelfallen, in benen es fich um Plagiate, Rachs druck und dergl. handelt (f. g. B. S. 137 ff. 1794 ff. 1849 ff.) erregte der Handel der Autenrieth fchen Buchbandlung gegen herrn Leg. = Rath Bonafont ein besonderes Intereffe. Endlich muß ich hier noch ber Berordnung bes Cenfurcollegiums an die Buchhandler und Buchdrucker des Leipziger Kreisdirections-Begirfs vom 29. Januar 1838 ermabnen. Gie ift moralischen Gehalts und foil bem Erscheinen ungabliger, befonders auf Erregung ber Befchtechtsiufte wirfender Unterhaltungsichtiften entgegenwirfen. Es heißt bafelbft in auszeichnenswerthen Worten: "Das f. S. Minifte-Ungelegenheiten. - a) im Jahre 1838. Dben rium des Innern erwartet mit Sicherheit von der Gefinnung ber fachf. Buchhandler und Buchdrucker und in ihrem eigenen Intereffe an bem guten Rufe ber Gachfifthen Preffe, baf fie

<sup>\*)</sup> Schule ber Gelaufigfeit von Ggernv.

Druck anftoßiger Schriften nicht zu befassen, fo wie ihren ichonen Beruf, burch ihre Unternehmungen die Wiffenschaft, achte Aufflarung und Sitt= lichkeit zu fordern, erkennen und babei allent= halben die Rucksichten des Gewinnes denen der Ehre und des Gemeinwohls unterzuordnen

wiffen werden." (G. oben unter II.)

b) Gesetgebung vom Jahre 1839. — Das Jahr 1839 feste feine mannichfachen Bemuhungen gegen ben Rachdruck weiter fort. Dag diefes gefchehen mußte, zeigt ein ziemlich tief eingewurzeltes, mit mannichfaltigen Intereften verwachsenes Uebel. Der Nachdruck scheint einer Syder gleich, welcher unter bem Ginfluffe von mancherlei fubluna= rifchen, menschlichen und kaufmannischen Leidenschaften immer gerabe fo viele Ropfe wieder wachfen, als man ihr mit großem Aufwande von Beidenmuth abgeschlagen hat. Auch will es wunderbar bedunken, daß noch immer die Begriffs= bestimmung Noth zu machen scheint. G. 625. (vergl. G. 745) des Borfenblatts wird die Frage beantwortet: "Was ift Nachbrud ?" Auch Sr. Dr. Schellwit hat wiederum bas Ceinige gethan , um in biefem Bereiche recht helles Licht gu schaffen. Nachträglich theilt bas Borfenblatt im 4. Stud von 1839 eine am 20. December 1838 im Ministerium des Innern gegebene "Nachträgliche Berordnung über Berwaltung ber Prespolizei", mit. Sie ift ziemlich ausführlich und vom Beifte einer bis in's Rleinfte und Möglichfte eingehenden Benauigkeit, fo wie einer allwachenden Strenge burchweht; fie erhebt nicht nur ben Cenforen bedeutende Geschaftserschwerun= gen, fondern macht auch die Principal=, Factoren= oder Buch= haltercontrole in größeren Druckereien und Buchhandlungen gu einer fehr angftlichen , ja gefährlichen Sache. Es konnte baber nicht anders kommen, als daß im Gefolge diefer Berord= nung von Beit ju Beit Untersuchungen von Geiten ber fonigl. Rreisbirection verhangt und mit confequenter Strenge

felbst geneigt und bereit fein werden, sich mit Berlag und | burchgeführt wurden. Sier zunachst zu ftellen ift eine ,,Bers ordnung zu Bekanntmachung einiger Nachtrage und Erlauterungen zu §§. 8 und 9 ber allgemeinen Instruction für Cenforen, vom 23. Mai 1839." Gie betreffen bie Urt, wie über religiofe Gegenstande und firchliche Buftande gefchrieben und gedruckt werden darf, find auf die Achtung, die der driftlichen Religion und allen ihren Bekennern gebuhrt, begrundet, und nehmen insonderheit viel Gorgfalt und Rud= ficht auf die katholifchen Berhaltniffe und deren Conflict mit ber Staatsgewalt. Es beißt unter Underem barin: "infon= berheit ift darüber zu machen, daß von dem Dberhaupte ber katholischen Rirche nur mit berjenigen achtungsvollen Ruckficht gesprochen werde, welche ihm als Bertreter eines Meli= gionsbefenntniffes gebuhrt." Dit einigen Borten wird schlieflich auch die evangelische Rirche gegen leibenschaftliche u. f. w. Ungriffe ber Anbersglaubigen praecavendo in Schutz genommen. Much biefe Berordnung flugt fich auf vorhergegangene Magregeln benachbarter Staaten und erflart biefe Erfcheinung im Lande ber Reformation. Bucher = und Mufikalienverbote unbedeutender Urt enden die Rubrif: "Ge= fegfunde" im Borfenblatte.

Es liefe fich hier am Schluffe biefes Abfchnittes von poli= tifchem, ftatiftifchem und induftriellem, fcientififchem und reli= giofem Standpunkte manches Wahre, Rugliche und Beher-Bigenswerthe anbringen und mit Connenklarheit nachweisen, mas Sachfen in feiner Prefigefetgebung feiner Gultur, feiner Industrie, feinem hiftorifchen Ruhme und feiner Ehre bei ber ohne Rudfichtelei urtheilenden Nachwelt schuldig ift. Ich will mich jeboch mit meinen Ginfichten und Platonifchen Gefengebungswunschen nicht in diefes labyrinthifche Gebiet magen, ba es zumal theilmeife uber ber bier zu verfolgenden Strafe

liegt.

(Fortfegung folgt.)

Berantwortlicher Rebacteur 3. C. Stabler.

### ekanntmachung

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der presse.

[1335.] Verlags: Unternehmungen von Scheitlin und Zollikofer

im Jahr 1840.

Mene Muflagen und Fortfegungen. Steiger, R., Wochenpredigten. 3. Auflage. 1. Bochen. 1 fl. ober 16 g. ord.

- baffelbe 2. Bandchen. 1 fl. ober 16 gf. ord.

- - baffelbe 1. und 2. Bandchen zusammen gebunden. Rennen Gie bereits burch gunftige Recenfionen und ben Abfas. - Ruinen altichweizerischer Frommigkeit. 2. Bandchen. Stub J., Briefe und Lieder aus dem Bolksleben. 2. Boch. Gebete und Gefange für die driftkatholische Jugend. 2. Huflage.

Die erfte 2000 Exemplare ftarte Auflage ift in 4 Monaten hier in Loco verkauft worden; bie neue Auflage, burch die Ap: Daffelbe fein ausgemalt.

probation der hochwurdigsten herren : des Erzbischofs in Munchen, bes Bifchofe von Bafel und bes General-Bifariats St. Gallen empfohlen , ift durch bie Melobien vermehrt.

Goldi Raumlehre. 2. Auflage in 2 Abtheilungen er= scheinend.

Tobler, 12 Lieder fur 4 Mannerstimmen. 1. Seft. 2. Auflage. Jede Stimme ju 12 fr. ober 3 gf. ord. Deffen 4. Seft.

Nova.

Banblin (Berausgeber ber Baterlandskunde), Parabeln. geh. 24 fr. ober 6 gf.

Beremuller, I., breiftimmige Gefange fur Die reifere Jugend. II. Seft. 1-3. Stimme.

Bernet, J., Geographie bes Kantons St. Gallen.

Sartmann, DB., die Gaftropoden (Conchilien) Deutsch= lands und ber Schweis. Mit ichwarzen Rupfern. Ericheint in Lieferungen mit 12 Rupfertafeln und Text. 1. Lieferung. Erwarten Sie in diesem Werk in jeder Hinsicht bas Ausgezeichnetste, was in diesem Fach je aus Kunstler-Hand und gelehrter Feder hervorgegangen, Sie werden völlig befriedigt. Fein ausgemalte Hefte versenden wir nur dahin a Cond., wo höchst wahrscheinliche Aussicht zum Absay ist.

100 Hp per bein auf Wahls lange Nase mit 5 Stahlstichen von Sonderland. Zweite mit Genehmigung des Herrn

Steinkopf veranstaltete Driginal-Ausgabe.

Sonderland's Del-Bilder haben europäischen Ruhm und biese Rabirungen in Stahl durfen dem Geistreichsten und Launigsten, was deutsche Runst in diesem Fach hervorgebracht, an die Seite gestellt werden.

Scheitlin, P., Mineralogie ber Kantone St. Gallen, Thurgau und Appenzell. circa 6 Bogen.

Scherr, Direktor, meine Beobachtungen, Bestrebungen und Schickfale mahrend meines 14jahrigen Aufenthaltes im Kanton Burich. 1 — 4. heft. Erscheint heftweise.

Schoch, J. J., leichte breistimmige Kinderlieder. V. Seft. 1-3. Stimme.

- - Lieber fur ben gemifchten Chor.

Stus, 3., Theater fur die Jugend und beren Freunde.

Tropler, Dr., Umriffe zur Entwickelungsgeschichte ber vaterlandischen Natur = und Lebenskunde. a 30 fr. ober 8 ge.

Bartmann, 3., Botanie für Madchenschulen. circa

— Bericht über die technischen Anstalten in Stuttgart, Mürnberg und Karlsruhe, nebst Borschlägen über die Errichtung einer solchen Schule. gr. 8. geh. à 36 ft. ober 9 %.

Steiger, R., ber Pfarrer, Untrittspredigt, gehalten in

Wattivpl. gr. 8. geb. 8 fr. ober 2 ge. ord.

Früher zeigten wir an und rucken ihrer Bollenbung nahe:

— Ich will mich aufmachen und zu meinem Bater gehen. Ein Andachtsbuch. Mit Stahlstich, componirt von Sonderland, in Stahl gestochen von Carl Meyer in Rürnberg.

Scheitlin, P. Prof. (Berfaffer ber bei Cotta erfcheinenden Thierseelenkunde), Agathon. Mit Stahlstich, componirt von Sonderland und in Stahl gestochen von Carl Meyer in Nurnberg.

Diefe beiben Schriften werden mit besonderer Eleganz aus-

Aufmerksam erlauben wir noch auf folgende Artikel zu machen, die jedem gager gut anstehen und die wir gern à Conditiefern.

Lavater's Regeln für die Jugend über die wichtigsten Pflichten des geselligen Lebens. 15 fr. oder 4 gf.

Schmolte, B., das himmlische Bergnügen in Gott, ober vollständiges Gebetbuch auf alle Zeiten, in allen Ständen und bei allen Angelegenheiten. Roh 1 fl. 12 fr. ober 20 g.

Daffelbe gebunden in halb Leder ohne Titel 1 fl. 36 fr.

Daffelbe gebunden in halb Leder mit Titel 1 fl. 48 fr. ober

Steiger, R., Glud, Beil und Geligkeit. Ein Confirs mationsgeschenk. 48 fr. ober 12 %.

Daffelbe elegant gebunden. 1 fl. 12 fr. oder 16 g. ord.

Laffen Sie biefe Artifet auf Ihrem Lager nicht fehten, fie finden immer Absag.

Ber unfere Rova=Bettel nicht erhalten, beliebe gefälligst à Cond. zu verlangen.

Gutige Berwendung für unsern Berlag bestens anempfehe lend und die seitherigen Bemühungen hiefur höflichst verdankend, zeichnen

St. Gallen, im Marg 1840.

Sochachtungsvoll und ergebenft

Scheitlin u. Jollitofer.

#### [1336.] Borlaufige Unzeige.

Bei Artaria & Comp. in Wien erscheint binnen Rurgem mit Eigenthumsrechte:

Beriot (Charles de), Trois nouveaux Caprices brillants p. le Violon, avec Pfte. ad libit. Op. 18. 1ft. 30 kr.

Cramer, (J. B.), "Pensieri musicali"; 36 Morceaux en forme de Préludes, Cadences et petites Improvisations p. le Pianofte. Op. 91. No. 1. 2. 3. à 1 fl. 30 kr.

### Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[1337.] Statt Wahlzettel.

Unterm 7. Mars verfandten wir pro novitate:

Fäßter, des Sergeanten J. G., Militairschicksale u. Reise nach Griechenland, Aegypten und dem gelobten Lande. Bon ihm selbst erzählt. gr. 8. geh. 1 p 12 ge. oder 2 fl. 24 fr.

Berneleken, F. Th., beutsche Beispiel-Grammatik, ober ausgewählter, syntaktisch-geordneter Stoff zu Denk= und Sprachübungen. gr. 8. geh. 12 gf. ober 48 fr.

-- über den Zweck und Gebrauch der "Beispiel-Grammastik." Mehst Undentungen über die logische und grammastisch-striffische Zergliederung der Mustersähe. gr. 8. geh. 6 %. oder 24 fr.

Sandlungen, bie ihren Bebarf felbft mahlen, bitten wir

zu verlangen.

Suber & Comp. in St. Gallen.

[1338.] In Sudwig Forfter's artift. Unstalt in Wien ift fo eben erschienen:

### Raifer Ferdinands: Nordbahn

Wien und Brunn,

ein Theil der Wien=Bochnia=Bahn, und deren Ausführung und Betrieb in den Jahren 1836, 1837, 1838 und 1839. Im Auftrage der Direkzion dieser Bahn beschrieben

### Paul Stopfl,

Mit einem Atlas von 19 Kupfertafeln. Preis 5 Thir. 8 Gr. orb. mit 25g.

Diese Beschreibung, die einzige, welche ganz speciell ist, haben wir für die, welche sich für Eisenbahnen interesseren und die "Allgemeine Bauzeitung" nicht besitzen, daraus besonders abbrucken lassen; da die Auflage aber nur sehr gering ist, so können wir nur dann Exemplare à Cond. expediren, wenn sichere Aussicht auf Absatz ist.

1339.] Bei Carl Gluther in Conftang ift vollständig erschienen und wurde heute verfandt:

Die großen

## Rirchenversammlungen

bes

15ten und 16ten Jahrhunderts

i n

Beziehung auf Reform geschichtlich und fritisch bargestellt

mit

einleitenber Ueberficht ber fruhern Rirdengeschichte

20 0 2

J. g. v. Wellenberg.

136 Bogen in 4 Banben gr. Detav auf schonem weißen Druckpapier. Preis 7 36.

Da dem Erscheinen dieses großen Werkes so manches Hinderniß seindlich im Wege stand, und die Versendung desselben erst heute vorgenommen werden konnte, mithin dasselbe den meisten entserntern Geschäftsfreunden erst medio April zugehen kann, so ändere ich die Bestimmung meines Circulars vom 2. October v. J. dahin um: "daß ich von allen "Eremptaren, die bis zum 1. Juni 1. J. wirklich an meine Commissionaire in Leipzig und "Frankfurt bezahlt werden, den Abzug von 33½ % gestatte. Die übrigen zu diesem Termine "noch nicht bezahlten Eremplare werden sämmtlich mit 25 % Rabatt auf Rechnung 1840 "gestellt."

Die enormen Ausgaben, welche die Herausschaffung dieses Werkes erforderte, werden dieß Versahren billig sinden lassen, und andererseits zweiste ich nicht, daß jeder der Herren Collegen seinen eigenen Bortheil im Auge haben und vor Ende Mai den größtmöglichsten Absat zu erzielen trachten wird, was bei der Gediegenheit dieser 20 jahrigen Arbeit Welsenberg's, welche Alles erschöpfend und unübertrefflich in ihrer Art dasteht, und das hoch ste Interesse für gegenwärtige Zeit bietet, gar leicht zu bewerkstelligen ist. — Ein oder zwei Eremplare fürs Lager genommen werden nicht lange liegen bleiben. Der geseierte Name des Verfassers muß dem Werke schon überall einen größeren Eingang verschaffen, als alle Ankündigungen von meiner Seite es vermögen, an denen ich es jedoch nicht werde sehlen lassen.

Zum Schluß bringe ich noch den süddeutschen Buchhandlungen in Erinnerung, daß die Hermann'sche Buchhol. in Frankfurt sowohl oben genanntes Werk wie meinen übrigen Verlag austiefert, sie daher ihre Berlangzettel nicht, wie gar häusig geschieht, nach Stuttgart, sondern nach Frankfurt zu senden haben, wenn Berzögerungen vermieden werden sollen.

Conftang, am 1. Marg 1840.

Carl Glufher.

Das Erinnerungsblatt an die vierhundertjährige Jubelfeier

der Erfindung und Einführung

Buchdruckerkunst

ist so eben bei uns erschienen und zu dem Preise von 16 gs. zu haben. Gleichzeitig ersuchen wir nun die noch rückständigen Handlungen um Einsendung der Namenverzeichnisse der Subscribenten.

Leipzig, im März 1840

E. Pönicke u. Sohn.

[1341.] Schw. Hall, ben 9. Marz 1840. Besonders beachtenswerthe Anzeige.

Folgende zeitgemäße literarische Erscheinung, welche sich schon in dem ersten Bierteljahre ihres Bestehens unter den hoheren und niederen Standen einen weit ausgedehnten Lefekreis erworben hat, habe ich, um damit vollends mein Lager aufzuraumen, auf einen so beispieltos billigen Preis herabgeset, daß dieselbe jedem Gesbildeten, namentlich aber Besit vn von Lese Bereinen und Leibbibliotheken eine hochst willkommene Gabe sein burfte.

Wibra.

Driginal-Chronik für die gewählteste schönwissenschaftliche Literatur des In = und Auslandes. In Berbindung mit Mehreren herausgegeben von Carl Winkler. Jahrgang 1839. cplt. 4 Bde. (wovon jeder 39 volle Bogen stark) gr. 8. auf Belinpapier mit scharfen Lettern, prachtvollem guillochirtem Titel versehen und in elegantem Kaleidoskop-umschlage geheftet. Früherer Preis 6 fl. 18 kr. rhein. oder 3 pl. 12 pl. sächs. Ermäßigter Preis 4 fl. 12 kr. oder 2 pl. sächs.

Wegen Mangel an Borrath habe ich wenigen Handlungen Eremplare biefes eben so reichhaltigen als interessanten Werks und ben meisten nur Wahlzettel zusenden können, wonach ich bei einer Aussicht auf Absas gef. zu verlangen bitte.

Als Antwort auf die zahlreich eingelaufenen Bestellungen ber Flora pr. 1840 biene die Nachricht, daß ganz eigenthums liche, für die Beröffentlichung nicht geeignete Berhaltnisse, ohne mein Berschulden veranlaßt zu meinem nicht geringen Bedauren augenblicklich das Fortbestehen dieser Zeitschrift verhindert haben-

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir auch den verehrlichen Verlagsbuchhandlungen meine Druckerei zu empfehlen, welche, durch bedeutende Anschaffungen des Neuesten, was eine vollständig ausgestattete Officin erfordert, bereichert, allen Ansorderungen, die an ein derartiges Geschäft in neuester Zeit gemacht werden, entsprechen kann. Der Ankauf mehrerer neuen und ausgezeichenet guten eisernen Pressen, so wie einer seltenen Auswahl der jest gedräuchlichsten und vorzüglichsten Einfassungen (worunter besonders die so beliedte sogenannte Kaleidoskop-Einfassung), Titelzund anderer Schriften aller Grade — sest mich in den Stand, alle mir zu Theil werdenden Austräge zu möglichst dilligen Preisen, und hinsichtlich ihrer typographischen Ausstattung auf eine Weise zu erledigen, wie sie nur immer in einer bessern Druckerei gefunden werden kann.

St. Schwend'sche Buchhandlung und Buchdruckerei.

[1342.] So eben wurde versendet die 3. Lieferung des Werkes: Christliches Hausbuch in Morgen = und Abendgebeten auf alle Festzeiten, alle Tage des Jahres und für besondere Falle des Lebens, geschöpft aus den gebiegensten Werken gottseliger Männer, besonders der älteren Beit, 2 Bände, in 12 monatl. Lieferungen (von 9 bis 11 Bogen. gr. 8.) à 27 Kr. ober 118.

Die meisten Handlungen, welche von diesem in acht christtich em Sinne versätzen Andachtsbuche, das Gebete sowohl von kathol. als von evangel. Bersassern enthätt und für Chris sten aller Confessionen sich eignet, dieher Anzeigen zu Zeitungsbeilagen erhielten, haben bedeutenden Absah erzielt, und von manchen sind bereits 20/22 bis 40/44 Er. zur Fortsehung fest verlangt. Den H. Gollegen, die sich dasür verwenden wollen, dieten wir daher wiederholt Anzeige n zum Beilegen an, und bitten um rasche Anzeige der Auslage, sowie, ob eine Unterschrift beizusügen ist. Für Frachts oder Beilegekosten können wir jedoch keine Berechnung annehmen. Stuttgart, 1. März 1840.

I. B. Metter'sche Buchhandlung.

[1343.] P. P.

Wir beehren uns, hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass wir am heutigen Tage den zwölften Band und sämmtliche Kupfer von

G. E. Lessings Schriften,

herausgegeben von K. Lachmaun, versandt haben. — Unserer früheren Anzeige zufolge erlischt der Subscriptionspreis von 12 \( \theta \). netto mit Beginn der Messe, und tritt an dessen Stelle der Ladenpreis von 16 \( \theta \). unwiderruflich für das Publicum ein. Wir haben alle seit Januar d. J. verlangte Exemplare in A. R. gestellt und werden dies auch bis zur Messe thun. Nach dieser Zeit notiren wir in laufende Rechnung verlangte Exemplare mit 12 \( \theta \). netto.

Bei dieser Gelegenheit machen wir die vorläufige Anzeige, dass Ende Mai ein Supplementband zu Lessing's Schriften erscheinen wird.

Hechachtungsvoll Voss'sche Buchhandlung.

Berlin, d. 1. März 1840.

[1344.] So eben ist erschienen und an alle Buchhandlungen, welche Rova annehmen, versandt worden:

3. Gierth,

prakt. Zimmermann und akabemisch geprüfter Lehrer ber von ihm errichteten ersten Wiener Zeichnungsschule für die Zimmerwerkskunft.

Der Wiener Zimmermann, oder praktische und allgemein faßliche Unterweisung zur Aussmittelung der Dachlagen und zur Construction der Holzversbände im Allgemeinen und insbesondere zu Dachverbindungen. Erste Abtheilung. Mit einem Atlas von 10 lithogr. Tafeln

in gr. Fol. Subscriptionspreis 4 Fl. C.=M. 2 Thlr. 16 gGr. mit 25%.

Mit dem genannten Werke, bessen beide folgende Abtheilungen ebenfalls bereits im Drucke sind und der ersten in kürzester Zeit solgen werden, ist einem sehr sühlbaren Bedürsnisse für die Praxis der Zimmerwerkskunst abgeholsen worden, indem man, trotz der großen Anzahl sehr guter Lehrbücher der Baukunst, im Allgemeinen dennoch ein solches vermiste, das dem reinen Praktiker die Regeln seiner Kunst, für den jezigen Standpunkt derselben, so dargestellt hätte, daß er sie unmittelbar in die Wirklichkeit hätte übertragen können. Namentlich ist die Lehre von den Dachsausmittelungen, der Gegenstand der vorliegenden Abtheilung, in solchem Umfange und so aussührlich und allgemein faslich noch in keinem einzigen Lehrbuche enthalten. Die folgenden Hefte werden viele Beispiele ausgeführter, künstlicher Verdande enthalten.

Ludwig Sörster's artistische Unstalt in Wien.

[1345.] Bei B. Starte in Chemnis ist so eben erschienen und wird in allen Buchhandlungen, die baffelbe verlangt haben, in Kurzem zu haben sein:

Abreß=Buch

Fabrit = und Sandelsstadt

Ein Handbuch für Einheimische und Fremde.

8. geh. 10 gl. Es sind darin sammtliche Spinnereien, Kattundruckereien, mechanische Anstalten, überhaupt alle Gewerbe, welche Chemnis besist, aufgeführt.

Da daffelbe 5 Bogen stärker geworden ift, so hat sich bie Erscheinung bis jest verzögert.

### [1346.] Beitrag zur Geschichte des

Herr E. Schmalz, Firma: Verlags-Verein zur Förderung des Menschenwohls etc., und — Geschäftsführer der G. Basse'schen Buchhandlung in Quedlindung, hat so eben die erste Lieferung von "Tegner's Frithjosssage," deutsch von Hartmann, — wohlfeilste Ausgabe — Leipzig, in Commission bei E. G. Schmidt, — als I. Extra Prämie an die Abnehmer seiner Miniatur-Bibliothek der deutschen Classister versandt.

Dieses Produkt zeigt den Weg, wie man auch ohne Bors lage des Originals und ohne Kenntniß der Sprache beffelben burch eine ganz einfache, handwerksmäßige Manipulation eine Uebersetzung zu Tage fördern kann.

Man nimmt namlich die bereits vorhandenen Driginal sues bersetzungen her, plündert dieselben in größern und kleinern Parthien, und giebt dem Ganzen durch ofteres Wechseln der Stellen aus den verschiedenen Uebersetzungen, so wie durch hier und da angebrachte kleine Veränderungen ein Gewand, welches dem abensteuerlichen Resultat mechanischer Compilation den Schein selbstsständiger Geistesthätigkeit zu vindieiren und es zugleich vor den gerichtlichen Versolgungen der spoliirten Autoren und Verleger zu bergen sucht.

Im vorliegenden Falle widerfuhr der im Berlage des Unterszeichneten vor Kurzem erschienenen 4. Auflage von Tegner's Frithiofssage von Dr. G. Mohnike die Ehre, des Mensichen wohls for derers besonderen Beifall zu erregen: sie ward zur Grundlage der ehrenvollen Prämie der Miniaturs Bibliothet ausersehen, und viele Stellen dersetben — sie sind in einem zur allgemeinen Ansicht in meinem Geschäftslocal ausgeslegten Eremplar der Prämie vorgestrichen — büsen ihre Borstrefslichkeit durch wörtliche Aufnahme in die wohlseilste Ausgabe.

Bur Abwechselung haben die Mayerhoff'sche und die v. Helvig-Inhoff sche Lebersetzung, so wie einige undes beutende Abweichungen von den plagierten Uebersetzungen den Stoff gegeben, und so ist das Ganze ein aus abgerissenen Stücken zussammengetragenes aller Einheit der Auffassung des Dichters entbehrendes Machwerk.

Mit ber ersten Lieferung bieses Plagiats wagt es nun Herr Schmalz die verehrten Subscribenten seiner Miniatur-Bibliosthet auf eine großprahlerische Weise, als 1. Extra-Prämie — zu belohnen, und verlangt bagegen, daß man ihm die zweite Lieferung — den Schluß des Werkes — bezahle.

Kenner und Berehrer der nordischen Poessen werden auch ferner den bisherigen rühmlichst bekannten Bearbeitungen der Frithjofsiage den Borzug geben, und hat herr Schmalz, wenigstens von meiner Seite, durch Preis Ermäßigung 2c. eine gefürchtete Concurrenz nicht zu erwarten.

Die Anfang biefes Jahres bei mir erschienenen "Tegners schen Dichtungen, bentich von G. Mohnike" find burch alle solibe Buchhandlungen unter nachstehenben Titeln zu erhalten:

Tegner, Gedichte. 1. u. 2. Bd. 24 12 g.

die Frithjofssage. 4. Auflage

(oder Gedichte 3. Bd.) 1 "— "

die Nachtmahlskinder — " 4 "

Leben, gezeignet von Franzen. — " 9 "

Leipzig, im Marz 1840.

Carl Enobloch.

[1347.] 3d habe bie

Bibliothek eines aufgehobenen Klosters bestehend aus eirea 1800 Banden, darunter viele alte Drucke, auch Incunabeln, zu verkaufen, und ersuche Reslectirende, sich in portofreien Briefen an mich zu wenden. Danzig, ben 3. Marz 1840.

Sr. Sam. Berhard.

[1348.] So eben ift erschienen und an alle Buchhanblungen, welche Nova annehmen, versandt worden:

Chas F. Bimpel, norbamerit. Gifenbahn = Oberingenieur.

Das Eisenbahnbauwesen von Mordamerika, England und andern Ländern, praktisch und populär dargestellt. Mit 236 Figuren auf 8 Lasteln in Plano, darstellend alle beim Eisenbahnbauwesen vorstemmenden Gegenstände, als: Bruden, Biaduckte, Bahnstreuzungen, Ausweichstellen, Bahnprofile, Schienen und Schienenstühle verschiedener Systeme, Drehscheiben, Lokomotiven, Personenwagen u. bergl.

Preis 6 &l. C.=M. 4 Mthlr. mit 25%.

Der Berfasser biefes Werkes, ber nicht allein langere Jahre hindurch sich als Civilingenieur in Nordamerika aufhielt, sondern auch felbst als Oberingenieur mehrere Eisenbahnen jenes ganbes entworfen hat und unter feiner speciellen Leitung ausführen ließ, burfte wohl ale Praftifer am meiften jur Abfaffung eines Wertes über ben Bau ber Gifenbahnen befähigt erscheinen, und bieß um so mehr, ba auch bas Eisenbahmwesen anderer gander auf feinen vielen Reifen ein Gegenftand feines eifrigen Studiums mar. So legt benn bie unterzeichnete Unftalt bem Publifum ein Bert über ben gangen Umfang bes Eifenbahnbaumefens vor, welches von einem wirklichen Praktiker abgefaßt wurde, und als folches einen großen Schat trefflicher Erfahrungen in fich schließt, welche fich bem benkenden Manne, in einem Lande wie Umerika, wo mit theilmeis geringen Silfsmitteln fo außerordentliche Ergebniffe erlangt werden, nothwendig aufbrangen mußten. Jeder, beffen Reigung ober Beruf ihn nur im Entfernteften mit bem Baue ober ber Benugung von Gifenbahnen in Berührung bringt, ber Ingenieur wie ber Technifer, ber Privatmann wie ber Afrionar wird bas Buch mit Rugen lefen und ben vielfach barin ausgesprochenen prattifchen Unfichten feinen Beifall schenken muffen. Das Buch felbft barf um fo mehr auf ein ausgebehntes Publifum rechnen, ba ber Berfaffer es fich jum Gefege gemacht hat, alle theoretisch : mathematischen Formeln und Berechnungen u. f. w. ju vermeiben, und nur die reinen praktischen Refultate in popularer Sprache barguftellen. Bon großem Intereffe wird hier die vollständige Ausführung und Darstellung der amerikanischen Golzbrucken fein, bie, bei einfacherem Berbande, febr große Spannungen zulaffen, und bis jest in Deutschland noch gang unbekannt waren.

Ludwig Sörster's art. Anstalt in Wien.

[1349.] Den herren Buchbruckereibefigern haben wir die Ehre anzuzeigen, daß die er fte Lieferung unferer

Schriftproben

so eben fertig geworden ist. Sie enthält auf 59 Blättern fotzgende Schriften: 21 Fractur, 11 fette Fractur, 8 große Grade fetter Fractur zu Plakaten, 9 neugothisch, 7 Antiqua, 7 Eursiv, 3 Kanzlei, 3 engl. Schreibschr., 9 schmale Antiqua, 41 verzierte Antiqua, 1 griechisch, serner 3 Grade Bruchzissern, 14 Tabellenz, 2 Wechselz, 37 Titelzeinien, 25 Klammern, 4 Hände, 6 Eckstücke, 98 Phantasiez und 141 gewöhnl. Einzsassen, 6 Gertricke, 98 Phantasiez und 141 gewöhnl. Einzsassen. Ein Berzeichniß der Gießpreise ist beigebunden. Der Preis dieser Schriftproben ist 1.p. Preuß. oder 1 fl. 45 kr., welzchen Betrag wir jedoch an die H. Kaufer durch Abrechnung wieder zurück vergüten, welche uns innerhalb eines Jahres einen wenigstens 60 fl. betragenden Gieß-Auftrag ertheilen werzben. Eremplare dieser Schriftproben können auf Bestellung durch jede Buchhandlung besorgt werden.

Stuttgart, 1. gebr. 1840.

J. B. Metgler'sche Schrift: und Stereotopen: Giegerei.

- [1350.] Für bie beigefesten Preife gegen baare Bahlung offes Seinel, Geschichte Preugens für bas Bolt und bie Jugend.
- Commer, bas Konigreich Bohmen; ftatiftisch = topographisch bargestellt. 1. bis 7. Band. 1833-39. in Leinwand cart. Labenpr. 14 # 12 %., für 7.6.
- Rees, Darftellung Des Fabrits: und Gewerbswefens. 4 Bbe. 2. Aufl. 1824. Edpr. 12 . f., fur 4 . f.
- Benny's Sandbuch fur Reifende in dem offreich. Raiferftaate. 2. Aufl. von A. Schmidt. 2 Bbe. 1834. 35. Lbpr. 3.4 8 %., für 1 . 12 %.
- Maitath, Gefchichte b. Stadt Bien. 1832. 1 .f., fur 8 gl. Groß, der Rahlenberg u. feine Umgebungen. 832. 16 gl., für 6 %.
- Beibmann, Reife in bas Steperifche Dberland. Bien 1830. 1 4 -, für 8 %.
- Schweidharbt, Ritter von Sidingen, Darftellung bes Ergs herzogthums Deftreich unter ber Ens. 1. Theil. Wien 1831. Lopr. 2 # 6 %., für 16 %.
- Proteid, Dentwurdigfeiten aus dem Leben des Relbmarfchalls Kurften von Schwarzenberg. Wien 1823. Lbpr. 2.6., für
- Schopf, die oftreichische Forftverfaffung, bas Forftrecht und die Forstpolizei. 3 Bbe. Wien 1835. Edpr. 3 p 16 96., für 1 , 0 %.
- Rurg, Deftreich unter S. Albrecht bem Lahmen. Ling 1819.
- 2 .f., für 16 gl. Derf. , Deftreich unter D. Albrecht bem Dritten. 2 Thie. 827.
- Edor. 3. 4 96., für 1. 6 %. Derf., Deftreich unter Rudolph dem Bierten. 1821. 1 # 18 9.,
- Derf., Destreich unter Herzog Albrecht IV. 2 Bbe. 1830.
- Derf., Deftreich unter Ottofar und Mbrecht I. 2 Bbe. 1816.
- Popr. 2 \$ 16 %., für 1 \$. Derf., Deftreich unter Friedrich b. Schonen. 1818. 2,\$ 896.,
- Derf., Deftreich unter Albrecht bem 3weiten. 2 Bbe. 1835.
- edpr. 3, 8 8 %., für 1 4 8 %. Schlager, Wiener Stiggen aus bem Mittelalter. 1. 2. Reihe.
- Wien 1836. 4.f., für 1 # 8 gl. Sormaier, Tafchenbuch fur bie Baterland. Gefchichte. 1823. 1824. 1825. für 3.₽.
- Core, Geschichte bes Saufes Defterreich von Rudolph von Sabs: burg bis auf Leopold d. II. Tod. Deutsch von Dippold u. Bagner. 4 Bbe. 1817. 10 #., für 2 # 12 %.
- Chmel, Materialien gur oftreichischen Geschichte. 1. 286. 1832. 1 \$ 3 %., für 10 %.
- Engel, Geschichte bes Ungarischen Reichs und feiner Rebenlander. 4. Bbe. Salle 1794-804. Lopr. 12 . f., für 3 . f.
- Duchter, Friedrich ber Große. Bur richtigen Wurdigung feines Bergens und Geiftes. 1834. 2 # 8 gt., für 20 gl.
- Preuß, Die Lebensgeschichte Friedrichs bes Großen. Gin Buch für Jebermann. 2 Bbe. Berlin 1834. 2 6 20 gt., für 1 % 496.
- Mirus, bas Seerecht und bie Flußschifffahrt nach Preufischen Gefegen. 2 Bbe. 1838. 54., für 2 4 8 gl.
- Sammlung aller bas Rirchen: und Schulwesen im Preuß. Staate betreffenden Gefebe, Referipte und Berfügungen, herausgeg. v. Fürstenthal. 4 Bbe. Coelin 1838. 39. n. 8 4., für 4 4. Laue, Theorie bes Beweises im Preuß. Civilproceffe. 1. Theil.
- 1835. 1 p 12 gt., für 12 gt. Bitte, bas Preußische InteftatsErbrecht. Leips. 1838. 1.8 12 %., für 12 %.
- Reigebaur, bas Boltefchulmefen in den Preufischen Staa-
- ten. 1834. 1 f 12 gl., für 12 gl. Derf., die Preuß. Gomnafien und Burgerichulen. Bert. 1835. 1 \$ 18 %., für 18 %.
- Merleter, Die hiftorifchen Schuls Disciplinen, als Repetitionss buch gunachft fur die oberen Glaffen gelehrter Schulen. 2 Bbe. 1831 u. 35. 5.f., für 2.f.

- 3. Huft. 1836. 1 \$ 8 gt., für 12 gt.
- Mirus, Grundsche ber Preußischen Sanbels : Gefengebung. Berl. 1834. 2.8 18 %., für 1 # 4 %.
- v. Drlich, Friedrich Bilhelm der Große, Kurfurft, mit Portrait. Bert. 1836. 3 .f., für 1 .f.
- Sammtliche Bucher find theils roh, theils brofcbirt, aber alle gut gehalten.
  - E. Lifenach.

#### Neue Musikalien, welche bei

### Artaria u. Comp. in Wien

- so eben erschienen sind: J. Mayseder,
- Troisième grand Quintetto p. 2 Violons, 2 Altos et Violoncelle. Op. 55. 5 fl. C.-M.
- Rondeau de Concert p. Violon, avec Accomp. de 2 Violons, Alto, Violoncelle et Basse, 2 Flûtes et 2 Cors. Op. 56. 2 fl. 30 kr.
- Le même p. Viol. avec Pfte. 1 fl. 30 kr.

### M. Hauser.

Nocturne p. le Violon avec Accomp. de Pfte. Op. 1.

#### Th. Döhler.

Variations brill. p. le Pianoforte arr. d'après l'Oeuvre 54 de J. Mayseder. 45 kr.

### M. Megnani,

- La Mazzurca, la Gitana e la Cachucha. Tre balli nazionali ridotti alla più grande facilità per la Chitarra sola. 45 kr.
- Introd. e Tema con Variazioni sopra un motivo della Norma, Cantabile et Finale, per Chitarra sola (a 6 o 8 Corde.) op. 201. 45 kr.
- And, e Allo, dell' Overtura nell'opera: Guglielmo Tell di Rossini, ridotta per Chitarra sola (a 6. o 8 Corde). Op. 202. 45 kr. (Eigenthum der Verleger.)

#### [1352,] Zugleich als Wahlzettel den Handlungen, welche unverlangt Nova nicht annehmen.

- So eben ift erschienen und pro Novitate versandt morben: Gutenberg u. Franklin. Gine Festgabe jum vierten Jubilaum der Erfindung der Buchbruckerkunft; zugleich mit Antrag von Stadt: u. Dorfbibliotheken. Allen Buchdruckern, Buchhandlern, Gelehrten, überhaupt allen deuts ichen Mannern, welche an fortichreitender Menschheits-Bildung regen Untheil nehmen, gewidmet von Rarl Preuster, Ronigl. Gachf. Rentamtm. gu Großenhain u. Ritter des R. S. C.B.D. br. 1 4.
- Diefe Reftgabe gur biesjahr. Jubelfeier ber Buchbruckerfunft wird gang gewiß überall mehrfache Kaufer finden und Ihr Bers wenden für ben Absas berfelben, um welches hiermit jugleich erfuche, bestimmt nicht ohne Erfolg fein.
- Sie erhalten auf 6: 1, 10: 2, 20: 5 Freierempl. bei fefter Beftellung mit 25 g Rab., gegen baar mit 331 8 Rab.
  - Leipzig, ben 27. Febr. 1840.

Seinr. Weinedel.

### [1353.] Neue Musikalien,

welche so eben

im Verlage von Fr. Kistner in Leipzig erschienen sind:

Adhemar, Comte d', Le Torreador, Romance pour Voix de Basse avec Piane. 493.

Baroni-Cavalcabò (Julie de Webenau). Op. 25. L'Adieu et le Retour. Morceaux de Fantaisie pour Piano. (Dédiées à Mr. Robert Schumann.) 14 g?.

David, F., Op. 12. Concertino pour Basson avec Orchestre. 2.β.

Le même pour Basson avec Piano. 16 β.
Le même pour Alto avec Orchestre. 2 β.

Le même pour Alto avec Piano. 16 g.
Franck, E., Op. 2. Capriccio für Pianoforte. 18 g.
Op. 3. Drei Charakterstücke für Pianoforte. 16 g.
Liszt, F., Op. 4. Allegro di Bravoura pour Piano.

Luft, H., Op. 5. Premier Concertino brillant pour Hauthois avec Orchestre (dédie à son Excel-

lence de N. Séroff). 2 \$\psi\$ 12 g\$.

— Op. 5. Le même avec Quatuor. 1\$\psi\$.

— Op. 5. Le même avec Piano. 14.
On slow, G., Guise oder die Stände von Blois. Klavier-Auszug für Pfte. zu 4 Händen. 3 β 12 g.

Reissiger, F. A., Op. 42. Funf Gedichte von Caroline Caspari für eine tiefe Stimme mit Pianoforte. 16 %.

Rondonneau, Elise, "Coulez mes jours!" Romance avec Piano. 4 %.

\_\_\_\_\_\_,Mon Etoile d'amour." Romance avec Piano. 4 9%. \_\_\_\_\_\_\_,Prière des Pècheurs" avec Piano. 4 9%.

[1354.] Neue Musikalien im Verlage von Fr. Hofmeister in Leipzig:

Benedict, Soirées de Londres. Album d'Ariettes italiens et anglaises av. Acc. de Pfte. No. 1, Canzone: L'Addio del Marinaro (Des Seemanns Abschied) 6 9%.

Kittl, Prager wilde Rose f. eine Singstimme m. Begl. des Pfte. Op. 14. 8 %.

- die Abfahrt des Corsaren f. eine Singstimme m. Begl.

d. Pfte. Op. 15. 6 gf.
Labitzky, Beliebte Walzer und Galoppen f. Orchester. No. 6, Hommage à Prince, Albert de Saxe
Cobourg-Gotha. Galoppe. Oc. 59. 1 2 8 gf. No. 7.
Narcissen-Polka. Op. 56. und Eugenien-Galopp.

Op. 48. 1.\$\beta 20 g\_t^2\$.

Liszt, Reminiscences de Lucia di Lammermoor.

Fantaisie dramatique p. Pfte. Oe. 13. Première

Partie. 14 g.

Marschner, H., Waldesträume. Die Monduhr. Ständehen. Zaunstudien. 4 Lieder v. Reinick f. eine Singstimme m. Begltg. d. Pfte. Op. 102. 14 %.

Mayer, Ch., Nouvelle grande Valse p. Pfte. Oc. 56.
16 g..
7r Sahrgang.

Mazas, Pastorale. Grande Fantaisie de Concert p. Violon av. Acc. de Pfte. Oe. 75. 20 g?.

Mendelssohn-Bartholdy, Ouverture der Oper: Die Hochzeit des Camacho, f. Pfte. eing. v. M. G. Schmidt. Op. 10. 12 %.

Panofka, Six Reveries au Pfte. Oe. 26. 12 %.

Reissiger, C. G., Ouverture der Oper: Der Ahnenschatz, f. Pfte. zu 4 Händen eing. v. M. G. Schmidt. Op. 80. 16 g.

— Die rothe Nase, Duett f. zwei Bassstimmen m. Begl. d. Pfte. 4 g.

Veit, W. H., Duo à 4 Mains p. Pfte. arr. d'apres le premier Quatuor p. Violon p. M. G. Schmidt. Oe. 3. 1 β 12 g.

— Die Waise f. eine Singstimme m. Begl. d. Pfte. u. Violoncelle. Op. 13. 8 g?.

— Sechs Gesänge f. eine Singstimme m. Begl. d. Pfte. Op. 15. 18 %.

[1355.] Schul= und Lehrbucher.

(Jebesmal auf 12 Eremplare 1 Frei=Eremplar.) Im Berlage von Riegel in Potsbam ist erschienen und burch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Lesebuch für Prensische Schulen. Herausgegeben von den Lehrern der höheren Bürgerschule in Potsbam. Zweiter Theil. Zweite, verbesserte Aufstage. Für Schüler von 9—12 Jahren. Groß Medians Octav. 28 Bogen. Auf weißem Papier sehr schön gedruckt. Ladenpreis 17½ Sgr.

Die erste Auflage dieses Lesebuch es, 4000 Eremplare stark, bat sich in 4 Jahren vergriffen; ein besseres Zeug nis für dessen Brauch barkeit möchte es nicht geben. Die zweite Auflage des zweiten Theils ist dem ersten und britten in Druck und Format ganz gleich, und bildet jest dieses Lessebuch eine für Schüler von 6-16 Jahren, anerkannt ausgezeich nete und praktische Mustersammtung deutscher Poesie und Prosa. Der 1. Theil, 2. Aufl., kostet 10 Sgr., der 3. (34 Bogen) 27½ Sgr., und die Fibel 2½ Sgr.

Außer biesen erlaubt sich die Verlagshandlung noch auf fols gende Schulbücher aufmerksam zu machen, welche sich ebenfalls einer ftarten Verbreitung erfreuen:

Blume, lateinische Schulgrammatik, 2. Aufl. 22½ Sgr.
—, lateinisches Elementarbuch, 4. Aufl. 2 Thie. 15 Sgr.
Hoffmann, Projections-Zeichnenlehre in 56 Kupfertaf.
1 Thir. 10 Sgr.

Mener, Geometrie 1. Theil, 2. Aufl., alle 3 Theile

Muller, Arithmetik und Algebra. 1 Thlr. 5 Sgr. Schärtlich's Gesangschule, deffen Uebungsstücke,

— Sarmonielehre, Türk's Formenlehre u. f. w. u.f. w.

[1356.] In Eudw. Förster's artist. Anstatt in Wien ist erschienen, wird aber nur auf seste Rechnung versandt: Vebersicht der neuesten Literatur der Bankunst ober Werzeichniß der in Deutschland und andern Ländern der im Laufe des Jahres 1839 wirklich erschienenen Werke über die Bauwissenschaft. (Besonderer Abdruck aus dem Literaturblatt des Januarheftes der "Allgemeinen Bauzeitung für 1840,,). gr. 4. 3 gg. ord. 2 gg. n.

[1357.] Bei Ebuard Unton in Galle ift fo eben erschienen und als Neuigkeit versandt:

Sandel, Chr. F., Materialien zu einem vollständigen Un= terricht im Christenthume nach Luther's Katechismus, oder die große Chriftenlehre mit den nothigen Bibelfpruchen, Liederverfen und Erklarungen nebft angehangten Hauptftuden bes Lutherschen Ratechismus, Dritte aufs Neue durchgesehene und verbefferter Auflage. 8. 18 Bogen. 9 ge.

Die Sauptstude des Ratechismus von Luther und das Ein mal Eins. 8. 1 Bog. 1 ge. 25 Eremplate 12 ge.

Soffmann, Fr., der driftliche Rinderfreund. Gin Lefeund Hulfsbuch für Bolksichulen. Dritte Auflage, mit Stereotopen. 8. 27 Bog. 6 gl.

Leo, Dr. S., Leitfaden für den Unterricht in der Universals geschichte. Bierter Theil. gr. 8. 191 Bog. 16 ge.

Scholt, Chr. G., der Lefeschüler, oder Uebungen im Lefen der Druckschrift; in sachgemaßer Stufenfolge fur Bolts= schulen. Erfter Theil. Dritte, burchgefebene und erweiterte Auflage. 8. 72 Bogen. 2 gf.

Wandtafeln zur Beranschaulichung der erften Uebun= gen im Rechnen. Ein Gulfsmittel für zahlreiche Schulen.

3meite Muflage. Fol. 71 Bogen. 6 gf.

- beutscher Sprachschuler oder stufenweis geordneter Stoff zu mundlichen und schriftlichen deutschen Sprach= und Berstandesübungen. Ein Leitfaden für Lehrer und ein Uebungs : und Wiederholungsbuch für Schuler in Stadt = und Landschulen. Erster Lehrgang. Sechste Muf= lage. 1838. 8. 53 Bogen. 2 ge. 3meiter Lehrgang. Kunfte Auflage, 1839. 8. 6 Bog. 4 ge. Dritter Lehr= gang. Bierte Auflage. 1840. 61 Bog. 4 gf.

Sandlungen, welche keine Reuigkeiten annehmen, wollen Ihren Bebart gefälligft verlangen.

[1358.] Allen verehrten Buch- und Kunsthandlungen mache ich hiemit die Eröffnung, dass ich meine ,, Neue Malerwerke aus München" ferner nur gegen den früher festgesetzten Preis, nämlich 10 fl. 48 kr. rheinisch oder 9 fl. Conv. in 20 kr. oder 6 \$. Preuss. Cour. per Heft ausliefern werde, ausgenommen die Fortsetzungen für diejenigen resp. Subscribenten, welche dieselben bisher um den ermässigten Preis von 9 fl. rheinisch oder 7 fl. 20 kr. Conv. in 20 kr. oder 5 \$. Preuss. Cour. bezogen haben.

Zugleich bemerke ich, dass von nun an der Preis eines jeden Blattes dieses Werkes auf 5 fl. 12 kr. rheinisch oder 4 fl. 30 kr. Conv. in 20 kr. oder 3 \$. Preuss. Cour. festgestellt ist und ich nur gegen feste Rechnung oder baar

München, im Januar 1840.

Friedrich Hohe, Sommerstrasse Nr. 7.

[1359.] In ber A. Gorgeschen Buchh. in Ofterode ift er-

Engelhard, G. praftifche Unweisung gur Fabrifation bes Effigs aus Bein, Branntwein, Bier, Doft, Mals, Buder, Honig, Rofinen und mehreren Substangen; auch zu aro: matif ch en ober Lafel-Effigen, nebft Belehrungen ben Effig zu erhalten, zu verstärken, verdorbenen wieder herzustellen, und Rennzeichen der Gute oder Berfalfchung, mit Borfchriften über die Benugung bes Effigs zu verschiedenen Zweden. Preis geheftet 8 gge.

Denjenigen Sandlungen, welche eine größere Ungahl fe ft nehmen, vergute ich die Infertionsgebuhren. Sier, sowohl in ber Stadt als auf bem gande, findet es großen Abfas.

Unerbieten. [1360.]

Wollständige Eremplare von

Baudry's Collection of Ancient and Modern British Authors. 251 Vol. in 8.

konnen wir zu bem Preise von 290 Thir. netto gegen baare Bahlung und fracht: frei Leipzig liefern.

Einzelne Bande konnen nicht abgegeben werden-Paris, am 1. Febr. 1840.

Firmin Didot frères.

[1361.] Bei Gelegenheit bes bevorftebenden Claffenwechsels bringe ich, als bas neueste und vollständigste franzosische Lehr = und tes berfegungsbuch:

Mager's tableau anthologique de la litérature française, 2 Vol. en 3 Parties.

ergebenft in Erinnerung.

Der 1. Theil ift bereits in fehr vielen offentlichen Lehr: Anstalten eingeführt, und auch die 1. Abtheilung bes 2. Theils hat schon vielfachen Eingang in Schulen gefunden. Für Di := litairichulen, Cabettenhaufer und bergl. burfte es wohl kein geeigneteres franz. Lefebuch geben, als diefe die Rebner und Geschichtschreiber umfaffende Abtheilung.

Exemplare des Buches felbst ftehen à Cond. zu Diensten. Bei bedeutender Abnahme werden besondere Bortheile ges wahrt. Berlin, Anfangs Mary 1840.

C. Seymann.

[1362.] Fur 8 f. baar offerire ich: 1 Charivari für 1839. ganz complett.

L. Schreck in Leipzig.

Besuche von Buchern, Musikalien u. s. w. [1363.] B. Engelmann in Leipzig fucht unter vorheriger

Buhle, Handbuch b. allgem. Naturgeschichte der Thiere. Guler, Algebra. 3r Thl. aus d. Frang. v. Rausler. Frankfurt 795.

[1364.] Wir suchen billig: einige Exemplare des "Auslandes" complett, und der Augsb. "Allgem. Ztg." 1830. 1839. Offerten mit Preisbestimmung erbitten wir über Leipzig.

Das Bibliographische Institut.

[1365.] Die Arnoldische Buchholg, in Dresden sucht und bittet um vorherige Preisanzeige :

30 Breviarium Cisterciense Auctoritate Reveren- . dissimi DD. Abbatis Generalis Cisterciensis Editum. Zwei Theile (hyemalis u. ostivalis pars). Parisiis. Excudebat Michael Lambert, Ordinis Cysterciensis Monotypographus et Bibliopola MDCCLXXI.

[1366.] Schulg & Thomas in Leipzig fuchen: 1 Rehfener, erfter Religions=Unterricht. Memel.

[1367.] 2. Liefding & Comp. (fruber Imte & Lies [1374.] Es foll im Unfange biefes Jahrhunderts eine "Ges foing) in Stuttgart fuchen:

Sardagna, theologia dogmatico-polemica. Korb, diarium itineris in Moscoviam. von der Gröben, morgenland. Reisebeschr. 4..

Kepler, astronomia nova. Fol. Prag 609.

Manis, concilia. 31 voll. Fol. Stapletoni opera. 4 voll. Fol.

Athanasii opera, 3 voll. Fol. Paris 698 od. Patav. 777.

Bonae opera. 4 voll. Fol.

Gallandi bibliotheca Patrum. 14 vol. Fol. Gregorii Nyssenii opera. gr. lat. 3 voll. Fol.

Fulgentii opera. Fol. 742.

Menaea ecclesiae graecae. 12 tomi. Fol.

Ockham opera, alle Husgaben.

Thomas ab Jesu, einzelne Schriften.

Ueberhaupt größere Werke katholischer Theologen von 1500 bis 1650, meistens in Coln, Mainz und Antwerpen gebruckt von 1680 bis 1720.

[1368.] G. Muquarbt in Bruffet fucht billig:

1 Tennemann, Geschichte der Philosophie. 11 Bbe. compt. Leipzig, Barth.

1 Crelle, Journal für reine und angewandte Mathematik. 1—20. Bb. compl. Berlin, Reimer.

[1369.] Wir fuchen zu einem billigen Preise:

Wiebeking, theoretisch-praktische Wasserbaukunst. Neue umgearb. Ausgabe. 4 Bde. 4. München 1812—14. und bitten um Offerten.

Schwerin.

Stiller'iche hofbuchhandlung.

[1370.] Bur Completirung einer Leihbibliothek wird eine Anzahl neuerer Werke ber beutschen, französischen und englischen Literastur zu einem billigen Preise gesucht, die Werke müßten jedoch, wenn auch gelesen, doch noch gut erhalten sein. Gefällige Offerten bittet man gefälligst bald unter der Chiffre Z. an herrn C. Enobloch gelangen zu lassen.

[1371.] Banbenhoed u. Ruprecht in Gottingen fuchen

unter borberiger Preisangabe:

1 von Bulow, Jak. Fr. Joach., histor. geneal. u. krit. Besschreibung bes freiherel. u. grafs. Geschlechts v. Bulow, m. Rpfen. u. vielen Urkunden versehen. Folio. N. Bransbenbg. 1780.

1 Gebhardi, Ludw. G., hiftor.=geneal. Abhandlungen. 4 Thle.

gr. 8. Luneburg 1780.

1 Lunig, I. C., Hauptregister über das deutsche Reichsarchiv, a. dessen Contin. d. Spicilegia. Folio. Leipzig, Junius 1722.

1 Tyroff, neuer abeliger Wappenkalenber. Nurnberg 1791.

4. III. Bandes 1. u. 2. Thi.

1 Berzeichniß der in Mecklenburg florirenden adeligen Familien. 8. Schwerin 1776.

[1372.] Die Hahn'sche Hofbuchhandlung in Hannover sucht: 1 Blatter für höhere Wahrheit von Meyer. 1. Heft.

[1373.] Leopold Michelsen in Leipzig sucht billig: 1 Salzburger Medizinische Zeitung, vom Aufang an bis Ende 1839. [1374.] Es soll im Anfange bieses Jahrhunderts eine "Gesschichte der verschiedenen Preußischen Regimenter vor 1806. 8. mit vielen Abbildungen" erschienen sein. Ich ersuche den Berleger um gef. Angabe des Titels ic. Dillenburg, 1. März 1840.

Ed. Pagenstecher.

[1375.] Gerhard in Danzig sucht billig unter vorheriger Preis. Anzeige:

1 van Espen, Jus ecclesiasticum, 3. Band, enthaltend: de judiciis ecclesiasticis, in irgend einer Ausgabe, wenn nur der Inhalt stimmt.

[1376.] 2. Schred in Leipzig fucht:

1 Pantheon ausg. Erzähl. 12. Stuttgart hoffmann, jest 2 - 14. Berlag von Beife & Stoppani.

1 Bichoffe Movellen, neueste Musg. 12. Band.

1. Holtei Ulmanach 1839.

1. Spindler Bergiffm. 1839.

Mebersetzungs - Anzeigen.

[1377.] Statt Wahlzettel. Zur Vermeibung von Collisionen zeigen wir hiermit an,

bağ bemnachst eine beutsche Uebersegung von the Monk of Cimies pr. M. Sherwood und

the Nun pr. M. Sherwood

bei uns erscheint. Reutlingen, im Marg 1840.

Englin & Laiblin.

[1378.] Collisions = Anzeige. In Kurzem erscheint eine beutsche Bearbeitung von La Rose de Dékama, Roman historique du XIVe Siècle

par Van Lennep. 2 Vol.
[1379.] Collisions = Ungeige.

In Kurzem erscheinen beutsche Bearbeitungen von La Peau du Lion par Ch. Bernard.

Le Veau d'Or par le même.

[1380.] Im Berlage bes Unterzeichneten erscheint nachstens eine uebersehung von

Frégier, des classes dangéreuses de la population dans les grandes villes etc. 2 Voll.

Berlin, 17. Febr. 1840.

Mex. Burmeifter.

### Auctions-Anzeigen.

[1381.] Große Bucher-Auction in Leipzig-

So eben ist erschienen und versandt: Verzeich niß einer ausgewählten Sammlung von Werken aus allen Fächern der Literatur, besonders der Medicin, Chirurgie, Botanik, Naturgeschichte, Geschichte, Jurisprudenz, Ppilosophie, Philologie, Theologie, Pädagogik, Technologie, Belletristik ic. ic., so wie Gesammtausgaben von deutschen, englischen und französischen Classikern, welche am 25. Mai 1840 zu Leipzig öffentlich versteigert werden sollen.

Diesenigen der Herrn Gollegen, welche den 13240 Rummern umfassenden, reichhaltigen Katalog nicht empfangen haben, belies den ihn von mir zu verlangen. Ich empfehle mich zu geneigten Aufträgen und werde die mir anvertrauten Commissionen prompt und möglichst billig aussühren. Leipzig, den 16. März 1840.

T. O. Weigel.

Dermischte Anzeigen.

[1382.]

An die Herren Antiquare.

Unterzeichneter ift gern bereit, die Commission berjenigen Sperren Untiquare zu übernehmen und billigst zu besorgen, welche zur Zeit noch keinen Commissionair in Leipzig haben.

Bugleich empfehle ich das in meinem Berlage erscheinende Journal fur Leihbibliothekare, Buchbinder

und Mutiquare, wovon monatlich 1 Rummer erscheint. Der Preis bes ganzen Jahrganges ift 16 ge.

Die Anzeigen der neuen Bucher-Berzeichnisse werden gratis aufgenommen, andere Anzeigen gegen die Gebühr von 6 Pfennigen für die gespaltene Zeile; Anzeigen, welche den Raum einer ganzen Spalte (74 Zeilen) einnehmen, kosten nur 1\$\psi\$.

[1383.] G. Henbel in Hamburg bittet, statt alle noch vorhandene Exemplare von Waib: linger's Werfen zurückzuschicken, nach Verhältniß davon zu disponiren.

[1384.] Localveranberung.

Meinen auswärtigen herren Collegen zeige ich hiermit an, bas meine handlung fich jest

Neumarkt, Auerbachs Sof erfte Etage über ber Sinrichsschen Buchhandlung, befindet.

Leipzig, 17. Marz 1840. Ch. E. Kollmann.

[1385.] Buchhandlungs=Berfauf.

Eine in solidem Rufe und gutem Betriebe stehende Sortisments- und Verlags-Buchhandlung sammt Leihbibliosthek ift in einer der ersten Stadte Baperns Familienverhaltnisse wegen zu verkaufen.

Es wird damit einem geschäftslustigen soliden Manne mit einigen Mitteln Gelegenheit geboten, sich angenehm zu etablis ren und sich sogleich in einen thätigen Wirkungskreis zu versezen. Nach Verlangen eines Käufers könnte der Verlag vom

Raufe auch ausgeschlossen werben.

Frantitte Briefe wolle man beshalb mit "A. B. Abgave bei herrn Rohler in Leipzig" signiven.

[1386.] Für einen meiner jungern Brüber, ber Dftern b. 3. eine höhere Schule verläßt, suche ich eine Lehrlingsstelle in einer Sortimentshandlung. Collegen, welche geneigt sein sollten, benfelben in Ihr Geschäft aufzunehmen, ersuche ich freundlichst mir balbmöglich st bas Räbere mittheiten zu wollen.

Berlin, den 9. März 1840.

A. Stange.
(Firma Stange & Brandus.)

Die neuesten Erscheinungen der auslän: dischen Literatur.

Frangofifche Literatur bis 7. Marz. La Belgique de Léopold. Lettres d'un voyageur français. No. 2.

8. Paris. 1 fr. 25 c. de Bernard, Charles, les ailes d'Icare. 2vols. 8. Paris. 15 fr. Blaze, Elzear, le chasseur conteur, ou les chroniques de la chasse

etc. 8. Paris. 7 fr. 50 c. Dumas, Alex., aventures de John Davys. Tome III et IV. 8. Paris.

Foucher, Paul, Bianca Contarini, drame en cinq actes, en prose. 8. Paris. 50 c.

Galeries historiques du palais de Versailles. Tome I, II, III. 8. Paris.

Gauthier, Aub., introduction au magnétisme, examen de son existence depuis les Indiens jusqu'à l'époque actuelle, etc. 8. Paris.

Gendrin, A. N., de l'influence des âges sur les maladies etc. 8.

Paris.

2 fr.

Hello, C. G., philosophie de l'histoire de France. S. Paris. 7 fr. de Marlés, histoire de Russie, depuis l'origine de la monarchie jusqu'à nos jours. 12. Paris. 3 fr. de Montcloux, H., de la comptabilité publique en France. S. Paris.

Moreau-Christophe, L., polémique pénitentiaire, extraite des divers écrits et des documens officiels publiés sur la reforme des prisons tant en France qu'à l'étranger. 1 re livraison. 8. Paris-7 fr. 50 c.

Pecqueur, C., de la législation et du mode d'exécution des chemins de fer. 2vols. 8. Paris. 12 fr.

de Saint-Hilaire, Emile, Marco, nouveaux souvenirs intimes du tems de l'empire. Tomes III et IV. 8. Paris. 15fr. de Savignac, Mme. Alida, les bonnes petites filles, contes. 16.

avec 6 gravures, Paris. 3 fr. 50 c. Soulié, Frédéric, un rêve d'amour. 8. Paris. 7 fr. 50 c. Teste, D. A., de la goutte, de ses causes, et du traitement le plus

Teste, D. A., de la goutte, de ses causes, et du traitement le plus rationel à la opposer. 8. Paris. 1 fr. 25 c.

Sollandifche Literatur. Februar. van der Aa, A.J., Aardrijskundig Woordenboek der Nederlanden etc. 2e deel. 2e aflevering. gr. 8. Gorinchen. 1 fl. 50 c., buiten inteckening 1 fl. 75 c.

Annales Academiae Groninganae. 1836—1837. 4. Groningae. 5 fl. Borger, E. A., Leerredenen. Vijftedruk. Eerste en tweede deel. Met Portret. gr. 8. Leeuwarden. 5 fl. 50 c.

Broers, J. C., observationes anatomico-pathologicae. Folio. Lugduni-Batavorum. 8fl.

M'Crie, Thomas, geschiedenis der uitbreiding en onderdrukking van de hervorming in Spanje in de zestiende eeuw, met aanteekeningen van W. N. Munting. 2e deel. gr. 8. Amsterdam.

2 fl. 40 c., Twee deelen kompleet 5 fl. 10 c.

Dassen, H. Jgn., Verhandeling over de werkzaamheden van het
zenuwstelsel. gr. 8. Groningen.

2 fl.

Busseau, P. J. V., de Boekdrukkunst en derzelver Uitvinder L. J. Koster. 8 Met gegraveerden Titel, Vignet, Portret en Platen. Amsterdam. 1 fl. 40 c.

Groen van Prinsterer, G., archives ou correspondance inédite de la Maison d'Orange-Nassau etc. l'ère Serie. Tome VII. 1579— 1581. gr. 8. Leide, 7 fl. 50 c-

van Hasselt, W.J.C., Verzameling van Wetten en Besluiten, voorkomende in het Koningrijk der Nederlanden, welke op den eersten October 1838 in werking waren, enz. enz. Zvende deel. gr. 8. Amsterdam. 4fl. 66 c.

Luttenberg, G., Vervolg op het groot Plakkatboek of Verzameling van Wetten, betrekkelijk het openbaar bestuur in de Nederlanden etc. gr. 8. Zwolle. 3 fl. 30 c.

de Martini, G. J., de Nederlandsche Witgeving, met aanwijzing van de bettekkelijke en overeenstemmende bepalingen, zoo wel van deze als van de Fransche Wetboeken, en met aanteekeningen toegelicht. gr. 12. Amsterdam. 9fl. 60 c-

Oppenheim, J.D., Beschouwingen over eene waargenomene ruggemergverbeening. 4. Rotterdam. 1 fl. 50 c. Prins, J., Christelijk Jaarboekje, gedachten en herinneringen op

iederen dag, 1e stukje. Januar—Iunij. 8. Amsterdam. 1 fl. 20 c. Sebastian, A. A., Geneeskundige Bijdragen.gr. 8. Groningen, 3 fl. Tollens, H., Dichtbloemen bij de Naburen geplukt. gr. 8. Leeuwarden.

deVries,I., de bloem van Antwerpen etc. 2e deel. gr. 8. Amst. 2fl. 80c Wap, Jan. I. F., mijne Reis naar Rome, in het voorjaar van 1837. 2e deel. gr. 8. Breda.

van Wyk, I., Supplement op het algemeen Aardrijskundig Wordenboek. Zeventiende aflevering. gr. 8. Amsterdam. 1 fl. 5 c. op velinpapier 1 fl. 20 c.

Drud von B. G. Teubner.

7fr. 50 c.

Commiffionair: Abolf Frohberger.